Wochengedicht : Heinzelmännchen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 34

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heinzelmännchen

Von Ulrich Weber

Beim Wohnen, Essen, Bier, Kaffee
bekämpfen sie die hohen Preise.
Sie klettern in die SBB
und sind besorgt für gute Reise.

Sie füllen optimistisch-froh
dein Heim mit Energie und Wärme.
Sie schlüpfen auch ins Radio
und schützen dich vor zuviel Lärme.

Und sind sie dann so recht in Trab,
versucht, am Topf der Macht zu naschen,
dann treten sie ganz plötzlich ab.
Ja, Schlümpfe können überraschen.

In der nächsten Nummer

- **Für die Schule, nicht fürs Leben lernen wir**
  René Regenass und Heinrich Wiesner messen die Schulrealität an der Wirklichkeit im Leben draussen.
- **Rom ist schwer im Leichtathletikfieber**
  Jiří Slíva hat den weltmeisterlichen Athleten beim Training zugeschaut.
- **Die Fliege und du**
  Max Wey ist den Zweifeln nachgegangen, die an Menschen nagen, die Fliegen eben doch etwas zuleide tun können.